

Protokoll der Kreisversammlung des Schachkreises Zugspitze am 27. April 2026 (*Bürgerhaus, Rathausstraße 1, 82194 Gröbenzell*)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und des Stimmverhältnisses
3. Bekanntgabe des Protokollführers (Schriftführer Christoph Schöner)
4. Einwendungen gegen das Protokoll der vorhergehenden Versammlung
5. Berichte des Vorstandes
6. Kassen- und Revisionsbericht
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer
9. Verabschiedung des Haushaltes für das nächste Jahr 2027
10. Anträge (Frist 13.04.2026)
11. Verschiedenes
- 11.1 Ermittlung des Bedarfs an C-Trainer-Scheinen und VS/RS, um ggf. in der Zugspitze Lehrgänge zu organisieren
- 11.2 Anstoßen eines Diskurses über Schulschach (bzgl. Bedarf, Organisation, Support inkl. Skalierung vorhandener Konzepte der Vereine)
- 11.3 Jugendförderung 2027 (eher Vereine und die Breite im Kreis, weniger die Spitze in Verantwortung höherer Verbände)
- 11.4 Spielformulare mit Vereins-Merchandising als Sammelbestellung bzw. bei 1 Hersteller/Drucker
- 11.5 Merchandising-Artikel: Share von Druckereien, Kontakten
- 11.6 Anregung zu einem neuen Logo für den Schachkreis, ggf. Wettbewerb
12. Ende der Kreisversammlung

Anwesend: vgl. Anwesenheitsliste
Leitung: Thomas Lengfeld
Beginn: 19.05 Uhr
Ende: 22.25 Uhr

TOP 1

Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Lengfeld.

TOP 2

Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesende: vgl. Anwesenheitsliste [Anlage 1]

Stimmverhältnisse

Vereine	Vorstand	Summe
55 (19 Vereine)	8	63
ab 21.30: 52 (18 Vereine)	8	60

Stimmenmehrheit bis 21.30 Uhr: 32

Stimmenmehrheit ab 21.30 Uhr: 31

Feststellung der Beschlussfähigkeit durch Thomas Lengfeld.

TOP 3

Christoph Schöner wird zum Protokollführer bestellt.

TOP 4

Einwendungen gegen das letzte Protokoll

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 5

Berichte

5.1. Vorsitzender (Thomas Lengfeld)

Zur Kreisversammlung 2025 in Bad Tölz habe ich den Schachkreis als Vorsitzender in bestelltem Zustand von Marcus Steiner, unserem neuen Ehrenvorsitzenden, übernommen. Das erste Jahr war geprägt von Einarbeitung des neuen Vorstands. Wir haben regelmäßig Vorstandssitzungen abgehalten, um aktuelle Themen und strategische Aspekte zu bereden, Dank hier an Andreas Ruf, der das Vereinslokal in Germering zur Verfügung gestellt hat. Der neue Vorstand arbeitet sehr geräuschlos, aufkommende akute Themen wurden umsichtig und im Team gelöst. Aktuelle Themen sind eine Überarbeitung der Jugendförderung, da im Kreis die Jugendarbeit große Früchte trägt in einigen Hotspots. Wir haben fast 40% Jugendliche im Verband derzeit bei ca. 1200 Mitgliedern. Weiter geht es um die Überarbeitung diverser Ordnungen. Der Ligabetrieb verlief normal, auch wenn es zu etlichen Ausfällen an den Brettern kam. Das Saisonfinale steht vor der Tür. Die KEM in Eichenau war ein großer Erfolg, knapp 80 Erwachsene und 100 Jugendliche kämpften um die Podeste. Aber die Ausrichtersuche für die KEM ist leider immer nur kurzfristig erfolgreich, wir suchen eine langfristige Lösung oder zumindest Ausrichter 1-2 Jahre im Voraus.

5.2. Weitere Vorstandsmitglieder

1. Jugendleiter (Christian Krüger, vertreten durch Thomas Lengfeld)

Ein sehr unspektakulärer Job, da der 1. JL Christian Krüger die Ligen sehr erfolgreich und umsichtig managet. Auch den Spielleiter Jugend bei der KEM in Eichenau meisterte er souverän.

1. Spielleiter (Peter Sindermann)

Wir spielen die Zugspitzliga mit 10 8er-Mannschaften. Letzte Runde am 26.04.2026
Um den Aufstieg in die Bezirksliga spielen derzeit Peiting und Ammersee. Die beiden Mannschaften spielen am letzten Spieltag gegeneinander.
Absteiger derzeit Gröbenzell III und Weilheim II.
Die Zugspitzliga ist derzeit die einzige Liga mit 8er-Mannschaften.
1 kampfloser Mannschaftskampf.

In der Bezirksliga spielen noch Gauting und Penzberg (Platz 7-8 von 10) um den Nichtabstieg.

Die Kreisklasse hatte dieses Jahr nur 8 Teilnehmer. Die letzte Runde war am 01.03.2026.
Aufsteiger sind FFB und Germering II. Kein kampfloser Mannschaftskampf.

Die A-Klasse spielt mit 10 Mannschaften. Wir haben noch 3 Spieltage 19.04., 10.05. und 14.06.2026. Der Ausgang ist noch offen. 2 kampflose Mannschaftskämpfe.

Die B-Klasse spielt mit 6 Mannschaften in Doppelrunde. Der letzte Spieltag ist der 10.05.2026. 2 kampflose Mannschaftskämpfe.

Die C-Klasse spielt mit 9 Mannschaften 4er Mannschaften. Letzter Spieltag ist der 26.04.2026. Als Sieger steht schon jetzt Oberammergau fest. 2 kampflose Mannschaftskämpfe.

4er Pokal: Es gab diesmal wieder das Match Gröbenzell vs. Weilheim. Diesmal zugunsten von Gröbenzell.

Dähne-Pokal: Hier hatten wir 4 Teilnehmer. Sieger auch hier Gröbenzell Dr. Thomas Pieper.

Senioren Kreisliga, hier haben wir 7 4er-Mannschaften. Wir haben noch 2 Spieltage 16.05. und 20.06. Um den Sieg spielen noch Weilheim I, Wolfratshausen und Weilheim II, geringe Chance hat auch noch Penzberg. 2 kampflose Mannschaftskämpfe.

Zur Klarstellung, eine Spielabsage durch eine Mannschaft gilt gemäß Strafkatalog als nicht

angetreten. Spielabsagen können nur von der Spielleitung bei höherer Gewalt angesagt werden.

Bei der Bezirks-Einzelmeisterschaft war Harald Koppen (Holzkirchen) mit Platz 7 der beste Vertreter des SK Zugspitze.

Die Senioren-Bezirksmannschaftsmeisterschaft folgt noch im Juni/Juli. 2024/2025 haben nur 3 Mannschaften gespielt, leider wurden Weilheim und Gauting nur 2. und 3. hinter Bruckmühl.

2. Spielleiter (Dr. Klaus Grießbach)

Ergänzend zum Bericht von Peter Sindermann bleibt mir nur, von der Kreiseinzelmeisterschaft zu berichten. Vielen Dank an Peter für die Betreuung aller anderen Turniere.

Die Kreiseinzelmeisterschaft 2026 fand vom 03. bis 06.01.2026 in Eichenau statt. Vielen Dank an den ausrichtenden Verein, Schachclub Eichenau, insbesondere Hr. Griebenow für die übernommenen Aufgaben sowie Hr. Krüger für die Betreuung der Jugendlichen.

Die KEM 2026 konnte mit insgesamt fast 180 Teilnehmern, davon 102 Jugendlichen erfolgreich und hoffentlich für alle Teilnehmer mit dem gewünschten Ergebnis abgeschlossen werden.

Es ist zu begrüßen, dass sich die Teilnehmerzahl wieder an das Niveau von „vor Corona“ anpasst.

Die nächste KEM 2027 wird voraussichtlich in Bad Tölz stattfinden.

Für die KEM 2028 wird sich voraussichtlich Wolfratshausen bewerben.

Referent für Onlineschach (Hans Kobert)

In der Saison 2025/26 wurde noch kein Onlineschach angeboten.

Die Spielordnung soll zunächst geändert werden, dass die Saison nicht mehr in 4 Teilen gesplittet ist (siehe Antrag 1 von mir).

Im Onlineschach herrscht weiterhin die Gefahr des Cheatings. Daher sind lange Partien nicht sinnvoll.

Für die Zukunft schlage ich daher folgendes vor:

1. 1x pro Saison ein Blitzturnier (9 Runden Swiss, Bedenkzeit 3+2) und eines für die Jugend U16.
2. Regelmäßig Tandem (heißt bei chess.com Bughouse) frei zum Spielen und wenn viel Interesse auch mal ein Turnier.
3. Außerdem wäre einmal pro Saison ein Ligakampf mit den anderen Schachkreisen noch ein Event, was bestimmt toll wäre. Dies würde ich aber erst machen, wenn viele Spieler aktiv sind.
4. Sollte das Spielaufkommen sich stark erhöhen, wären auch öfter Blitzturniere möglich oder die Teilnahme an der Lichessliga mit einem Schachkreis Zugspitze Team.

Für Vorschläge bin ich jederzeit offen.

TOP 6

Kassen- und Revisionsbericht

6.1 Bericht des Schatzmeisters (Wolfgang Romberger)

Giro-Arbeits-Konto: Kassenstand 31.12.2025: **4.829,73€** (+ 525,28€) => **31. Mrz 2026 2.400€**

Abschluss 2024 => Kassenstand: 4.304,45€

Aktiv-Sparkonto: Kassenstand 31.12.2025: **5.515,98€** (+ 12,77€)

Abschluss 2024 => Kassenstand: 5.503,21€

Gesamtvermögen SK Zugspitze: 2025 => 10.345,71€

2024 => 9.807,66€

2023 => 10.579,59€

Grundsätzliches zum Haushaltsplan:

Einnahmen: Kreisumlage, Mannschaftsmeldungen = p.a. ca. **3.400€** + (*Strafen!*)

Ausgaben:

KEM (sh. Auflistung Bsp. KEM Eichenau, ohne Saalmiete, incl. **Turnierltg.** ca. **1.800€**)

Förderung Jugend: a) Mannschaftswettbewerb (ca. **1.200€**); b) Förderrichtlinie (ca. **800€**)

sonstige Ausgaben (Trauer / Software, etc..) ca. **200€** Gesamt: ca. **4.000€**

Der Plan 2025/26, erstellt zur KV am 30. Juni 25, sah Einnahmen von 3.405 € und Ausgaben von 3.940 € vor. Also ein Minus von 535€.

Soll / Ist - Vergleich:

Dank vieler Strafen (!?) sind die Einnahmen tatsächlich: 4.059 €.

Dem stehen erhebliche Ausgaben ggü. (siehe Haushaltsplan 2025/26 – Plan vs. IST)

Grundsätzlich sind wir mit einem Gesamtvermögen von ca. 10.345 € (*stand 12/2025*) finanziell (*noch*) gut aufgestellt. U.a. auch, weil in 2025 keine Fördergelder bezahlt wurden. Ist erst in 2026 geschehen.

Grund des „Fördergelder-Stopp“ war, einen „*echten*“ Kostenvergleich:

a) KEM mit / ohne Saalmiete , bzw.

b) Ausrichter SK Zugspitze vs. Verein

zu bekommen, die Ausgaben kurzzeitig zu stoppen.

Eine Verrechnung der KEM – Ausrichterzuschüsse sollte neu überdacht werden. Ein dauerhaftes Minus leert irgendwann die Kasse. (*sh. auch Kassenbericht vom 29. Juni 2025*)

6.2 Bericht der Kassenprüfer (Roger Plieske und Matthias Schmidt)

Die Kasse wird sehr ordentlich und übersichtlich geführt.

Bei der Revision fehlten die Unterlagen für ein Konto; sie waren versehentlich vergessen worden.

Die Entlastung wird vorbehaltlich der Nachreichung der fehlenden Unterlagen empfohlen.

TOP 7

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung erfolgt für den gesamten Vorstand einstimmig.

TOP 8

Wahl der Kassenprüfer

Roger Plieske und Matthias Schmidt werden einstimmig gewählt.

TOP 9

Verabschiedung des Haushaltes für 2027

Plan Spielsaison 2026 / 2027

Die Plandaten aus 2025/26 werden der Einfachheit halber grob übernommen (Anlage 2):

Einnahmen: ca. + 3.400€ (50 Mannschaften + Kreisumlage, ohne Strafen) minus

Ausgaben / Zuschüsse: ca. - 4.000€ = Delta -600€.

Die finanzielle Lage des Schachkreises Zugspitze erlaubt noch diesen Kalkulationsplan.

Der Haushaltsplan wird einstimmig angenommen.

TOP 10

Anträge

10.1 Änderung von Spielordnung 4.2.2 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Bisherige Fassung:

4.2.2 Unentschieden

Endet eine Pokalpartie remis, so ist die Entscheidung durch drei 5-Minuten-Blitzpartien herbeizuführen, wobei die Farben gewechselt werden. Besteht dann noch Gleichstand, so entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie.

Die Bedenkzeit für den Blitzentscheid kann in der Ausschreibung abweichend festgelegt werden.

Beantragte Fassung:

4.2.2 Unentschieden

Endet eine Pokalpartie remis, so ist die Entscheidung **durch drei Blitzpartien** herbeizuführen, wobei die Farben gewechselt werden. Besteht dann noch Gleichstand, so entscheidet die nächste gewonnene Blitzpartie.

Die Bedenkzeit für den Blitzentscheid beträgt 3 min + 2 sec Inkrement pro Spieler und Partie.

59 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen, 1 Gegenstimme. Der Antrag wird angenommen.

10.2 Änderung von Spielordnung 4.1.4 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Bisherige Fassung:

4.1.4 Unentschieden

Endet ein Wettkampf 2:2, so kommt jene Mannschaft eine Runde weiter, die auf einem Brett mit niedrigerer Brettnummer gewonnen hat. Enden alle Partien remis, so spielen alle vier Spieler gegen den Gegner aus der Turnierpartie mit umgekehrten Farben eine 5-Minuten-Blitzpartie. Endet der Blitzwettkampf ebenfalls 2:2, so kommt jene Mannschaft weiter, die auf dem vordersten Brett gewonnen hat, usw. Dies wird so lange wiederholt, bis eine Entscheidung gefallen ist. Sind Spieler bereits nicht mehr vor Ort, so wird deren Partie im Blitzwettkampf kampflos verloren gewertet. Die Bedenkzeit für den Blitzentscheid kann in der Ausschreibung abweichend festgelegt werden.

Beantragte Fassung:

4.1.4 Unentschieden

Endet ein Wettkampf 2:2, so kommt jene Mannschaft eine Runde weiter, die auf einem Brett mit niedrigerer Brettnummer gewonnen hat. Enden alle Partien remis, so spielen alle vier Spieler gegen den Gegner aus der Turnierpartie mit umgekehrten Farben **eine Blitzpartie**. Endet der Blitzwettkampf

ebenfalls 2:2, so kommt jene Mannschaft weiter, die auf dem vordersten Brett gewonnen hat, usw. Dies wird so lange wiederholt, bis eine Entscheidung gefallen ist. Sind Spieler bereits nicht mehr vor Ort, so wird deren Partie im Blitzwettkampf kampflos verloren gewertet.

Die Bedenkzeit für den Blitzentscheid beträgt 3 min + 2 sec Inkrement pro Spieler und Partie.

57 Ja-Stimmen, 6 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Der Antrag wird angenommen.

10.3 Änderung von Spielordnung 2.6.3.1 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Bisherige Fassung:

2.6.3 Platzierung

2.6.3.1 Die Reihenfolge der Mannschaften einer Gruppe wird nach Mannschaftspunkten (Sieg 3, Unentschieden 1, Niederlage 0; es zählt das Verhältnis der Brettpunkte, wobei in einem Kampf beidseitig nicht besetzte Bretter nicht zur Wertung herangezogen werden) ermittelt.

Beantragte Fassung:

2.6.3 Platzierung

2.6.3.1 Die Reihenfolge der Mannschaften einer Gruppe wird nach Mannschaftspunkten (Sieg 2, Unentschieden 1, Niederlage 0; es zählt das Verhältnis der Brettpunkte, wobei in einem Kampf beidseitig nicht besetzte Bretter nicht zur Wertung herangezogen werden) ermittelt.

Thomas Sörgel verweist darauf, dass die 3-Punkte-Regel vor Jahren als Gegenmittel gegen abgesprochene Remisen in den letzten Runden eingeführt wurde. Ulrich Sperber erwidert, dass der Schachkreis Zugspitze der einzige sei, in dem eine 3-Punkte-Regel gelte.

47 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, 8 Gegenstimmen. Der Antrag wird angenommen.

10.4 Änderung des Titels von Spielordnung 1.7 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Bisheriger Titel:

1.7. Austragungsort – Ausrichter Ausschreibung

Beantragter Titel:

1.7 Austragungsort

Die Änderung wird ohne Abstimmung vorgenommen, weil es sich um eine rein redaktionelle Änderung handelt.

10.5 Änderung von Spielordnung 1.8.1 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Der Antrag wird zurückgezogen.

10.6 Streichung von Spielordnung 2.10.8 (SC Gauting, Ulrich Sperber)

Begründung: Die Richtlinie III.5 der FIDE-Regeln ist irrelevant geworden, weil im Schachkreis alle Turniere mit Bedenkzeiten mit Inkrement ausgetragen werden.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.7 Reduzierung der Bretter bei Mannschaftskämpfen in der Zugspitzliga von 8 auf 6 (TUS Holzkirchen, Bertram Tausch)

Peter Sindermann verweist darauf, dass in der vergangenen Saison in der Zugspitzliga 7 Mannschaften immer mit 8 Spielern angetreten sind. Klaus Griebach teilt mit, dass Wolfratshausen eine Mannschaft mehr hätte melden können, wenn in der Zugspitzliga mit 6er-Mannschaften gespielt würde. Alexander Fischer-Brandies betont, dass im Bezirk mit 8er-Mannschaften gespielt würde, weshalb dies auch für die Zugspitzliga angemessen sei; Thomas Sörgel ist strikt gegen eine Reduktion der Mannschaftsgröße. Bertram Tausch teilt mit, dass Holzkirchen nicht über genügend Spieler für eine 8er-Mannschaft verfüge; Johannes von Casimir erinnert an das Beispiel Fürstenfeldbruck, dass aus demselben Grund freiwillig in die Kreisklasse zurückgezogen habe. Roger Plieske erklärt, ausdrücklich als Vertreter eines kleinen Vereins (Eichenau), dass die Regelgröße für Mannschaften in allen Klassen 8 Spieler betrage, wovon nicht abgewichen werden sollte.

8 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen, 46 Gegenstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

10.8 Straffung des Spielplanes (SC Wolfratshausen, Matthias Schmidt)

Matthias Schmidt bittet, diesen Antrag vor allem als Appell zu verstehen und erhält Unterstützung von Thomas Sörgel. Ulrich Sperber berichtet, dass sich der Senioren-Referent des Bezirks darüber beschwert habe, dass der Kreis seine Seniorenturniere so spät im Jahr erst beendet habe.

Eine Abstimmung findet nicht statt, doch findet der Appell allgemeine Zustimmung.

10.9 Brettbesetzungen bei Vereinen mit mehreren Mannschaften in derselben Liga (SC Wolfratshausen)

In der Diskussion plädieren vor allem Thomas Sörgel (für Gräfelfing als „Angeklagter“) und Gerhard Lettl (TV Tegernsee) dagegen. Sörgel beschreibt die Situation, dass zeitgleich mit Spieltagen der U12 im Schachkreis auch die Münchener Schulschachmeisterschaft stattfand, wodurch sich Probleme ergaben, Lettl die Problematik dass öfters „Vater und Sohn“ in derselben Mannschaft spielen wollen. Ulrich Sperber und Peter Sindermann beschreiben die Problematik im Seniorenbereich. Matthias Schmidt begründet nochmals die Wolfratshausener Sichtweise.

11 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen, 44 Gegenstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

10.10 Änderung von Spielordnung 1.3.1 (Peter Sindermann)

Ersetzung von „aktive Spielberechtigung“ durch „Spielberechtigung“.

15 Ja-Stimmen, 5 Enthaltungen, 43 Gegenstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

10.11 Änderung von Spielordnung 1.3.2 (Peter Sindermann)

Der Antrag wird zurückgezogen

10.12 Änderung von Spielordnung 1.3.3 (Peter Sindermann)

Der Antrag wird zurückgezogen.

10.13 Ergänzung von Spielordnung 1.6 (Peter Sindermann)

Einfügung eines neuen Artikels: „1.6.1 Es gilt der Strafkatalog der FIDE.“
Neunummerierung von 1.6.1 und 1.6.2 zu 1.6.2 und 1.6.3

Der Antrag wird zurückgezogen.

10.14 Ergänzung von Spielordnung 2.2.6 (Peter Sindermann)

Ergänzung um den Satz: „Mannschaften, die in der C-Klasse gemeldet sind, gelten nicht als niedrigstrangige Mannschaft, da dies keine reguläre Klasse ist.“

57 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 5 Gegenstimmen Der Antrag wird angenommen.

10.15 Änderung von Spielordnung 2.2.7 (Peter Sindermann)

Bisherige Fassung:

Der Spielleiter streicht solche Meldungen und hängt sie hinten an der Brettfolge an. Vereine, die mit zwei oder mehr Mannschaften teilnehmen, sind nicht berechtigt, mehr als einen Strohmann pro Mannschaft zu melden. Als Strohmann gilt, wer in den letzten drei Jahren keine Veranstaltung gemäß Spielordnung Punkt 1.2.1. bis 1.2.9. mitgespielt hat oder die Teilnahme an einem vergleichbaren Turnier außerhalb des Schachkreises nachweisen kann. In Zweifelsfällen ist jedoch zugunsten des meldenden Vereins zu entscheiden.

Beantragte Fassung:

Der Spielleiter streicht solche Meldungen und hängt sie hinten an der Brettfolge an. Vereine, die mit zwei oder mehr Mannschaften teilnehmen, sind nicht berechtigt, mehr als einen Strohmann pro Mannschaft zu melden. Als Strohmann gilt, wer in den letzten drei Jahren **keine DWZ-Auswertung hatte**. In Zweifelsfällen ist jedoch zugunsten des meldenden Vereins zu entscheiden.

55 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen, 6 Gegenstimmen Der Antrag wird angenommen.

10.16 Änderung von Spielordnung 2.3.3.1 (Peter Sindermann)

Der Antrag wird zurückgezogen.

10.17 Änderung von Spielordnung 2.5.1.4 (Peter Sindermann)

Bisherige Fassung:

2.5.1.4

Pokal-Mannschaften spielen an Samstagen oder Sonntagen um 9:00 Uhr und um 15:00 Uhr.

Beantragte Fassung:

2.5.1.4

Pokal-Mannschaften spielen an Samstagen oder Sonntagen generell um 11:00 Uhr, bei Doppelrunden um 10.00 und 15:00 Uhr.

54 Ja-Stimmen, 9 Enthaltungen, keine Gegenstimme. Der Antrag wird angenommen.

10.18 Änderung von Spielordnung 2.5.1.1 (Peter Sindermann)

Bisherige Fassung:

Die A- und B-Klasse haben einen anderen Spieltag als die Zugspitzliga und Kreisklasse und C-Klasse.

Beantragte Fassung:

Die **Kreisklasse**, A- und B-Klasse haben einen anderen Spieltag als die Zugspitzliga und C-Klasse.

34 Ja-Stimmen, 16 Enthaltungen, 13 Gegenstimmen. Der Antrag wird angenommen.

10.19 Änderung von Spielordnung 2.6.3.2 (Peter Sinder mann)

Bisherige Fassung:

2.6.3.2

Bei Gleichstand entscheiden die erzielten Brettunkte. Bei nochmaligem Gleichstand werden StICKKämpfe angesetzt, soweit eine Entscheidung notwendig ist. Sollten etwaige kampflose 8:0 [6:0; 4:0] Ergebnisse über Auf- oder Abstieg entscheiden, so ist auf Verlangen der Nächstbetroffenen die Entscheidung durch einen StICKkampf herbeizuführen, sofern der Brettpunktevorsprung nicht mehr als 3,5 [2,5; 1,5] Brettunkte beträgt. Diese Regelung findet keine Anwendung auf Mannschaften, die selbst eine 0:8 [0:6; 0:4] Entscheidung im obigen Sinne verursacht haben.

Beantragte Fassung:

2.6.3.2

Bei Gleichstand entscheiden die erzielten Brettunkte, **bei nochmaligem Gleichstand der direkte Vergleich, bei erneutem Gleichstand die Anzahl der Gewinnpartien, bei erneutem Gleichstand die Zahl der Siege mit Schwarz, bei erneutem Gleichstand, wer weniger kampflose Siegpatrien hat, bei erneutem Gleichstand das Los.**

Auf den Einwand von Robert Siller (Peiting), dass bei der jetzigen Formulierung die Regel über kampflose Ergebnisse wegfallen, erwidert Peter Sinder mann, es solle nicht bestraft werden, wer kampflos gewinnt.

40 Ja-Stimmen, 11 Enthaltungen, 7 Gegenstimmen Der Antrag wird angenommen.

10.20 Einfügung eines zusätzlichen Artikels 2.7.5.7 (Peter Sinder mann)

Beantragter zusätzlicher Artikel:

2.7.5.7

Sollte es durch Abstiege zu kleineren Gruppen als 10 Mannschaften kommen, kann der Spielleiter die Anzahl der Absteiger reduzieren.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.21 Streichung des bisherigen Artikels 2.8 der Spielordnung (Auf- und Absteiger stehen nicht eindeutig fest), da er durch den geänderten Artikel 2.6.3.2 gegenstandslos geworden ist (Peter Sinder mann)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.22 Änderung von Spielordnung 2.1 (hier: Stammspielerregelung) (Peter Sindermann)

10 Ja-Stimmen und 11 Enthaltungen 39 Gegenstimmen. Der Antrag wird abgelehnt.

10.23 Änderung von Spielordnung für Online-Schach 1.3

Bisherige Fassung:

1.3 Saison

Die Online-Saison im Schachkreis Zugspitze wird in 4 Quartale unterteilt. Beginn ist jeweils 01. Jan, 01. April, 01. Juli und 01. Oktober.

Beantragte Fassung:

1.3 Saison

Die Online-Saison im Schachkreis Zugspitze **beginnt am 1. Juli und endet am 30. Juni des nächsten Jahres.**

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10.24 Anpassung der Strafen wegen Nichtantretens (Finanzordnung; Anträge von Hans Kobert und Peter Sindermann)

In der lebhaften Diskussion spricht sich Ulrich Sperber dagegen aus, weil dann weniger Mannschaften gemeldet werden; außerdem sei v.a. im Jugendbereich oft nicht vorhersehbar, ob eine Mannschaft für den Spieltag zustandekomme. Thomas Sörgel plädiert dafür, im Jugendbereich großzügiger zu sein, aber in höheren Ligen hart durchzugreifen. Gerhard Lettl verweist auf die Problematik des Einsatzes von Jugendlichen in Erwachsenenmannschaften, was dazu führe, dass oft eine Mannschaft wegen der Doppelbeanspruchung im Jugend- und Erwachsenenbereich nicht zustandekomme.

Thomas Lengfeld stellt bei zwei divergierenden Anträgen ein uneinheitliches Stimmungsbild fest und schlägt eine Verschiebung auf die nächste Versammlung vor, auf der dann ein einheitlicher Antrag zur Abstimmung gestellt werden soll.

Unter allgemeiner Zustimmung (ohne formelle Abstimmung) wird der Antrag verschoben.

TOP 11

Verschiedenes

Abfrage eines Stimmungsbildes bezüglich der Bedenkzeit bei Turnierpartien.

Es zeichnet sich eine Mehrheit dafür ab, die 30 Minuten Zusatzzeit nach 40 Zügen zu streichen.

11.1 Ermittlung des Bedarfs an C-Trainer-Scheinen und VS/RS, um ggf. in der Zugspitze Lehrgänge zu organisieren

Da im Moment nur von 3 Vereinsvertretern Rückmeldungen kommen, bittet Thomas Lengfeld darum, ihn in nächster Zeit per Email über einen möglichen Bedarf zu informieren.

11.2 Anstoßen eines Diskurses über Schulschach (bzgl. Bedarf, Organisation, Support inkl. Skalierung vorhandener Konzepte der Vereine)

Da keine Rückmeldung durch die anwesenden Vereinsvertreter bittet Thomas Lengfeld um Rückmeldungen per Email in nächster Zeit.

11.3 Jugendförderung 2027 (eher Vereine und die Breite im Kreis, weniger die Spitze in Verantwortung höherer Verbände)

Thomas Lengfeld berichtet über die vom Vorstand vertretene Ansicht. Dabei sollte der Fokus auf Kreis- und Bezirksveranstaltungen gerichtet werden.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

11.4 Spielformulare mit Vereins-Merchandising als Sammelbestellung bzw. bei 1 Hersteller/Drucker
Christoph Schöner berichtet über seine Erfahrungen beim Druck der Partieformulare für die Oberbayerische Jugendeinzelmeisterschaft und die Möglichkeit, durch Großaufträge hierbei Geld zu sparen. Bei Interesse soll man sich bei ihm melden.

11.5 Merchandising-Artikel: Share von Druckereien, Kontakten

Thomas Lengfeld regt eine analoge Vorgehensweise auch für andere Merchandising-Artikel an. Der Vorstand will entsprechende Wünsche und Bestellungen bündeln.

11.6 Anregung zu einem neues Logo für den Schachkreis, ggf. Wettbewerb

Thomas Sörgel wünscht, dass ein neues Logo in jedem Fall weißblaue Rauten und die Zugspitze enthalten soll. Keine weiteren Wortmeldungen hierzu.

Peter Sindermann regt an, mehr Seniorenveranstaltungen auszurichten.

TOP 12

Sitzungsende
22.25 Uhr

Landsberg, 4.07.2026
Christoph Schöner (Schriftführer)

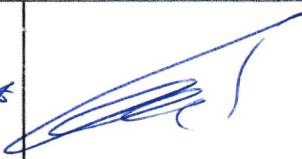
Kreisversammlung 2026 des Schachkreises Zugspitze (Gröbenzell, 27.04.2026)

Anwesenheitsliste (Mitgliederstand 31.12.2025)

	Stimmen- zahl	Name	Unterschrift
24402 SC Eichenau	1 (12)	Plieske, Roger	Roger Plieske
24404 SAbt TuS Fürstenfeldbruck	2 (39)		
24405 SK Garmisch-Partenkirch.	1 (14)		
24406 Gautinger SC	2 (33)	Fischer-Bremdes	A. Fischer-Bremdes
24407 TSV Gilching-Argelsried	1 (16)		
24408 SC Gröbenzell	3 (61)	Lengfeld, Thomas	Thomas Lengfeld
24409 SC Hohenpeißenberg	1 (18)	Bothe Gernot	Gernot Bothe
24410 TUS Holzkirchen	1 (17)	Taesch Bertram	Bertram Taesch

Stimmen- Name
zahl

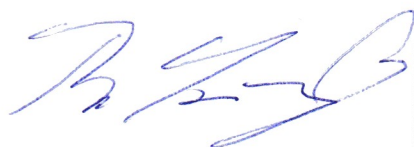
Unterschrift

24412 SC Miesbach	1 (23)		
24413 SC Mittenwald	1 (19)		
24417 SC Peiting	3 (52)	Siller, Robert	Sill Rgt
24418 SK Penzberg	2 (33)		
24420 SK Starnberg	5 (107)	Abismonei	
24421 TV Tegernsee	5 (125)	Lehl, Gerhard	
24422 Turm Untermühlhausen	2 (27)	Krause, Frank	
24423 Schachklub Germering e. V.	5 (115)	A. Ruf	
24425 SC Wolfratshausen 1948 e.V.	5 (116)	Schmidt	

AS 20

Stimmen- Name
zahl

Unterschrift

24427 SK Weilheim	3 (75)	Sundermann	P. 
24428 Schfr Puchheim	2 (30)	M. Romberger	
24430 SC Ammersee	3 (64)	Chr. Schön	Schön
24431 SK Gräfelfing	5 (102)	Sörgel	
24432 TuS Geretsried	2 (33)	Stöver	
24433 TSV 1861 Oberammergau	1 (12)	Zuterec	M. Zunker
24434 Sportfr. Windach e.V. 1923	3 (54)	H. Kober $\Rightarrow$	Hans Kober
24439 SF Bad Tölz	3 (60)	Vogt P	

8 + 20

19

= 47

Vorstand

Stimmen- Name
zahl

Unterschrift

Thomas Lengfeld

1 Lengfeld, Thomas

Andreas Ruf

1 Andreas R. Ruf

Christian Krüger

Peter Sindermann

1 Sindermann P. P.

Johannes von Casimir

1 JvC

Klaus Griebach

1 Klaus Griebach

Christoph Schöner

1 Chr. Schöner

Wolfgang Romberger

1 W. Romberger

Hans Kobert

1 Hans Kobert

Schachkreis Zugspitze: Haushaltsplan 2025/26		Einnahmen
Fo 9.1.1		
Plan: Spielsaison 2025 / 2026		
Nr.	Einnahmen	
1	Kreisumlage (24 Vereine a` 45,-€)	1.080 €
2	Startgelder, MM 8er (10 Mannschaften a` 64€)	640 €
3	Startgelder, MM 6er (25 Mannschaften a´ 48€)	1.200 €
4	Startgelder, MM 4er (15 Mannschaften a´ 32€)	480 €
Zwischensumme		3.400 €
5	Mahnungen, Strafen, Protestgelder etc.	- €
6	Zinsen Sparbuch	5 €
Plan: Einnahmen gesamt		3.405 €
Ausgaben		
7	Turnierverwaltung, Fahrtkosten Spielleiter etc.	- 400 €
8	Sonstiges: (Porto, Telefon, Büroartikel etc.) Pauschale (40€)	- 200 €
9	Internet Homepage	- 50 €
10	Pokale / Urkunden	- 350 €
11	Bezirk OBB Forderungen	- 50 €
12	Kontoführung	- 80 €
Plan: Ausgaben gesamt		- 1.130 €
Ausrichterzuschüsse und Förderungen		
13	Unvorhersehbare Ausgaben, Anträge an SK ZuSpitze	- 150 €
14	KEM 2026: (SpO 3.1) EM Damen, Herren, Senioren (250,-€)	- 500 €
15	KEM 2026: Leihgebühren für Spielset (3,-€/Set)	- 300 €
16	KEM 2026: (SpO 3.3.4) EM Jugend, je Alterskl.(a` 60,-€) (U8-U18)	- 360 €
17	KEM 2026: Partien-Eingabe	- 100 €
18	Blitz-Mannschaftsmeisterschaft (SpO 5.1)	- 60 €
19	Blitz-EM Erwachsene (SpO 5.2)	- 60 €
20	Blitz-EM Jugend (SpO 5.2)	- 60 €
21	Schnellschach - Mannschaftsmeisterschaft (SpO 6.1)	- 60 €
22	Schnellschach - Grand Prix (Einzelmeisterschaft (SpO 6.2)	- 60 €
23	Jugendzuschüsse (FO 4.3 / a` 40,-€) Ju_Mannschaft	- 700 €
24	sonstiges: Fördergeld für besondere Leistungen (JuFöRi)	- 400 €
Plan: Ausrichterzuschüsse gesamt		- 2.810 €
gesamt		- 535 €
Ausgangsbasis: 50 gemeldete Mannschaften, KEM ohne Saalmiete		

alle Zahlen gerundet HauPlan zur VorlageKV 30. Juni 2025